

DAS ANTIKE RIMINI

die archäologische Ausgrabungsstätte unter freiem Himmel

Arco d'Augusto (Augustusbogen)

Auf Erlass des Römischen Senats 27 v. Chr. erbaut; mit ihm sollte Augustus dafür geehrt werden, dass er die Via Flaminia und die wichtigsten Straßen Italiens instandsetzte. Es handelte sich um ein Stadttor und bis 1936 hat es, flankiert von Gebäuden bescheidener Qualität, seiner ursprünglichen Funktion gedient. Der Bogen ist zweifellos eines der berühmtesten und wichtigsten römischen Monumente gesamt Norditaliens. Ist der Symbol der Stadt.

Öffnungszeiten: ganzjährig



Ponte di Tiberio (Tiberiusbrücke)

Nachdem man die Piazza überquert und die andere Hälfte des Corso d'Augusto durchlaufen hat, verlässt man das „römische“ Rimini über eine große fünfböjige Brücke aus istrischem Stein, die es erlaubt, den Marecchia zu überschreiten, den antiken Ariminus, den Fluss, der der Stadt den Namen und den Hafen gegeben hat. Diese Brücke wird nach Tiberius benannt, aber sie ist von Augustus begonnen und von Tiberius vollendet worden (14 – 21 n. Chr.), wie aus einer Inschrift hervorgeht, die mit leichten Varianten in die inneren Frontseiten der Brüstung gemeißelt wurde. Sie markiert den Anfang der Via Emilia.

Öffnungszeiten: ganzjährig



Anfiteatro Romano (Römisches Amphitheater)

Mit dem Augustusbogen und der Tiberiusbrücke ist es das dritte der großen römischen Monumente, derer Rimini sich mit Recht rühmen kann. Einst war es eines der wichtigsten Amphitheater der Emilia-Romagna, heute gibt es nur noch wenige Überreste. Es hatte eine elliptische Form und eine Mauerstruktur, die sich aus vier elliptischen konzentrischen Ringen ergab, deren Gesamtdicke 21,80 m erreichte. Im III. Jh. wurde es in den Perimeter der neuen Stadtmauer hereingenommen. Während der Barbaren-Invasionen wurde es geplündert und niedergerissen; die größten Schäden trug es jedoch durch den letzten Weltkrieg davon. Heute sind nur einige Teile des grandiosen Bauwerks erkennbar (die Mauern der Arena, einer der Haupteingänge und einige Zugänge zu den Balkonen), allerdings bleibt es das einzige verbliebene Theater in der Emilia Romagna.

Öffnungszeiten: ganzjährig



Domus del Chirurgo (Stadthaus des Chirurgen) eine kleine Pompei im Herzen von Rimini

Im Juli 1989 sind bei Gelegenheit städtischer Umstellungsarbeiten an der Piazza Ferrari archäologische Materialien von beachtlichem Interesse ans Licht gekommen.

Außer den Mosaiken hatte dieser Bereich im Lauf der Jahrhunderte bereits verschiedene Materialien „zurückgegeben“: eine Inschrift, Steinskulpturen und Überreste baulicher Dekorationen. Der aufgetauchte Komplex setzte sich aus dem sogenannten „Domus del Chirurgo“ aus römischer Zeit und einem spätantiken Gebäude zusammen. Das Gebäude ist als Wohnung und professionelles Studio eines wichtigen Arztes identifiziert worden, eine Art „Taberna medica domestica“ mit Räumen für den Empfang, die Untersuchung und die Heilung von Patienten; dies demonstriert das aufgetauchte beachtliche chirurgische, pharmakologische und therapeutische Instrumentarium.

Öffnungszeiten: ganzjährig

